

Alle Stadtteile von Halle sollen mit den schienengebundenen Linien der öffentlichen Verkehrsmittel eine direkte Zufahrtsmöglichkeit zum Marktplatz ohne Umsteigen haben. Bedingt durch die Baumaßnahmen an den Saalebrücken gibt es aktuell keine Möglichkeit mit der Linie 5 direkt eine der Haltestellen am Marktplatz ohne Umsteigen zu erreichen. Die aktuelle Linienführung der Linie 5 zur Berliner Brücke erfordert ein zusätzliches Umsteigen aller Nutzer:innen des ÖPNV südlich der Kreuzung Damaschkestraße, um den Marktplatz zu erreichen. Dies ist vor allem für die älteren Bürger mit entsprechenden körperlichen Einschränkungen sehr beschwerlich. Außerdem müssen die Anwohner:innen aus Ammendorf, Radewell und Osendorf bei der Nutzung der schnellsten Verbindung zum Markt zwei Mal umsteigen, um den Mittelpunkt des Stadtlebens zu erreichen. Dieser Zustand erhöht nicht die Attraktivität der Nutzung des ÖPNV und die Belebung der Innenstadt. Zudem befinden sich viele Arztpraxen und Behörden wie das Einwohnermeldeamt am Marktplatz. Eine Linienführung zur Haltestelle Adolfstraße am Reileck z.B. würde diesen Missstand beseitigen können. Bei einer zu hohen Auslastung von Teilstrecken sollte auch die Möglichkeit einer teilweisen Zufahrt zu bestimmten Takten eingeplant werden. Vor diesem Hintergrund rege ich an, dass die Stadtverwaltung zusammen mit dem Fahrgastbeirat und der Geschäftsführung der HAVAG sich für eine temporäre Lösung einer durchgehenden Linienführung der Straßenbahnlinie 5 von Ammendorf über Marktplatz/Kleinschmieden einsetzt.

gez. Torsten Schiedung

Stadtrat

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)